Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

9. Das Vereinslazarett Heiliggeistspital

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

9. Das Vereinslazarett Heiliggeistspital

(Gauchstraße 10 und Rotteckplatz 9).

Das Lazarett Heiliggeistspital befindet sich in den Räumen des ehemaligen Franziskanerinnenklosters St. Klara, das, 1272 gegründet, Ende des 17. Jahrhunderts aus der Lehener Vorstadt in die heutige Gauchstraße Nr. 10

Privatlazarett Heiliggeistspital. (Phot. C. Gehl in Freiburg.)

verlegt wurde. Beim Ausbruch des Krieges wurden von der Verwaltung nach Genehmigung durch den Stiftungsrat der Stadt Freiburg i. Br. neun Zimmer, die bisher von Pfründnern bewohnt waren, für Lazarettzwecke hergerichtet, und 42 Betten einschließlich ärztlicher Behandlung und Verpflegung der Militärbehörde kostenlos zur Verfügung gestellt. Am 3. September 1914 wurden diese mit 42 Verwundeten, die direkt aus den Kämpfen in den Vogesen gekommen waren, belegt. Mitte November ist die Bettenzahl auf 25 verringert worden, da zwei Räume ihrer früheren Bestimmung zurückgegeben werden mußten. Die Zahl der verpflegten Verwundeten und Kranken betrug bis zum 1. August 1915 143, die der Verpflegungstage 5442. An der

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Spitze der Verwaltung steht Stiftungsverwalter K. Ehret, und die ärztliche Leitung liegt in Händen von Dr. med. et phil. K. Siebert. Das Pflegepersonal besteht aus Barmherzigen Schwestern des Hauses, wozu noch das Freiburger Mutterhaus eine besondere Lazarettschwester überwiesen hat; das Dienstpersonal stellt das Heiliggeistspital. Die seelsorgerischen Funktionen versieht für die Katholiken Professor Dr. theol. et phil. Heer und für die Protestanten Professor G. Spath.

Am 10. März erfreute Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Hilda das Lazarett mit ihrem Besuch und besichtigte im Anschluß hieran in der Hauskapelle die prächtige, über hundert Jahre alte Kopie des Abendmahls von Leonardo da Vinci.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe